



Antrag

der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie
der Abgeordneten des SSW

Präventive Arbeitsmarktpolitik - Arbeit statt Sozialhilfe weiterentwickeln

Drucksache 15/ 2892

Der Landtag wolle beschließen:

Eine aktive Arbeitsmarktpolitik muss präventiven und zielgruppenorientierten Anforderungen gerecht werden. Im Rahmen der aktuellen Reformmaßnahmen fordert der Landtag die Landesregierung auf, nachfolgende Positionen umzusetzen:

1. Bei der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe/Sozialhilfe wird für die Durchführung der Gewährung von „Arbeitslosengeld II“ eine kommunale Trägerschaft angestrebt.
2. Für diese kommunale Trägerschaft hat der Bund die entsprechende finanzielle Ausstattung sicherzustellen.
3. Es soll aktive Arbeitsmarktpolitik gefördert werden,
 - die durch präventive Maßnahmen weniger Arbeitslosigkeit entstehen lässt
 - die überdurchschnittlich von Arbeitslosigkeit betroffene Gruppen – Jugendliche, arbeitslose Frauen, ältere Arbeitnehmer – gezielt unterstützt
 - die gering qualifizierten Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer und langfristigen Arbeitslosen vorrangig durch eine Vermittlung und darüber hinaus durch Qualifizierung und Weiterbildung eine Integration in den 1. Arbeitsmarkt ermöglicht.
4. Der Grundsatz Fördern und Fordern ist mit einer effektiven und effizienten Arbeitsmarktpolitik zu verbinden, die auch Instrumente eines zweiten Arbeitsmarktes mit einschließt.
5. Die Feststellung der Erwerbsunfähigkeit im Rahmen der Gewährung des zukünftigen „Arbeitslosengeld II“ soll durch eine unabhängige Einrichtung (z.B. Rentenversicherungsträger) überprüft werden.
6. Die Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe/Sozialhilfe muss datenschutzrechtlich so gestaltet werden, dass keine Hindernisse beim Datenabgleich der Behörden entstehen.

7. Bei der Ausgestaltung des künftigen Arbeitslosengeldes II ab 1.1.2004 sollen die Vermögensfreibeträge für Schonvermögen für Altersersparnisse wie Kapital-Lebensversicherungen erhöht werden.

Wolfgang Baasch
und Fraktion

Angelika Birk
und Fraktion

Silke Hinrichsen